



KLUG

Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit



Der ET- Prozess aus dem Blickwinkel der Planetaren Gesundheit

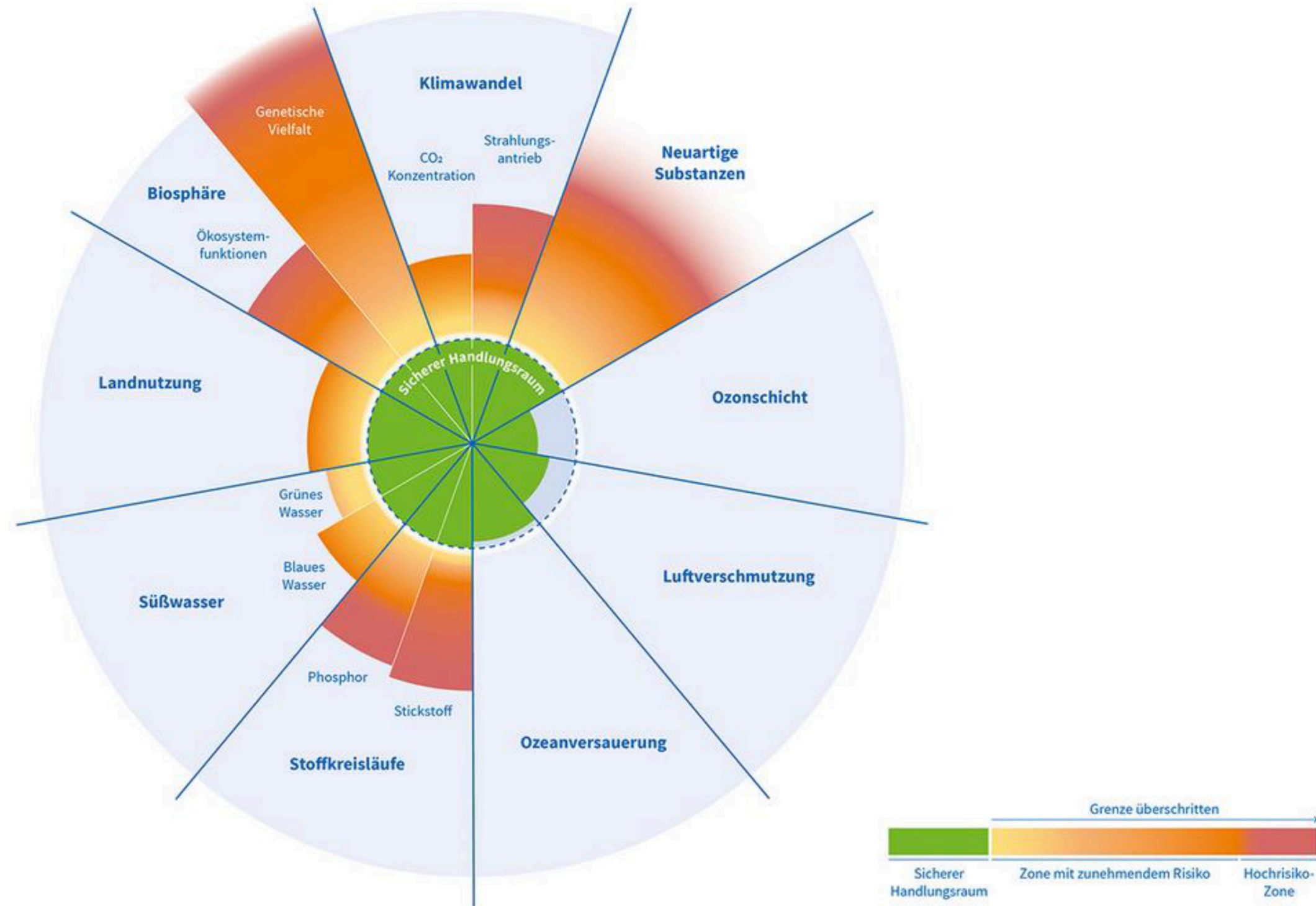
Werkstattgespräche zu klimarelevanten Transformationsprozessen
in der Rehabilitation, 31.01.2025

Carina Pennerstorfer und Pia Rangnow

Ziele dieses Beitrags

- 1 (mehr) Verständnis für Zusammenhänge zwischen der Gesundheit des Planeten und der Gesundheit der Menschen schaffen
- 2 Ideen und Ansatzpunkte in und rund um die (ergotherapeutische) Rehabilitation teilen

Ausgangslage: planetare Belastungsgrenzen



Von welcher Situation haben Sie im letzten halben Jahr gehört in der z. B. Extremwetterereignissen auftraten?

aus lizenzrechtlichen Gründen entfernte Bilder zeigen Fotos des Hochwassers in Niederösterreich im September 2024

© APA/Helmut Fohringer

© APA/BMLV/Daniel Trippolt

**September 2024 – Niederösterreich –
Plötzlich ist alles anders ... soziale,
wirtschaftliche, gesundheitliche
Auswirkungen auf Alltag und
Betätigungsmöglichkeiten...**

Welche Rolle spielt der Gesundheitssektor?

Deutscher Gesundheitssektor

ca. 6,9 % der CO₂-Emissionen des Landes (Pichler et al. 2019)

+

Verunreinigung von Luft, Wasser, Böden und
Auswirkungen wie auf die Artenvielfalt

(vgl. Eckelman et al. 2020, Worringer et al. 2023)

=

Globale negative Gesundheitsauswirkungen

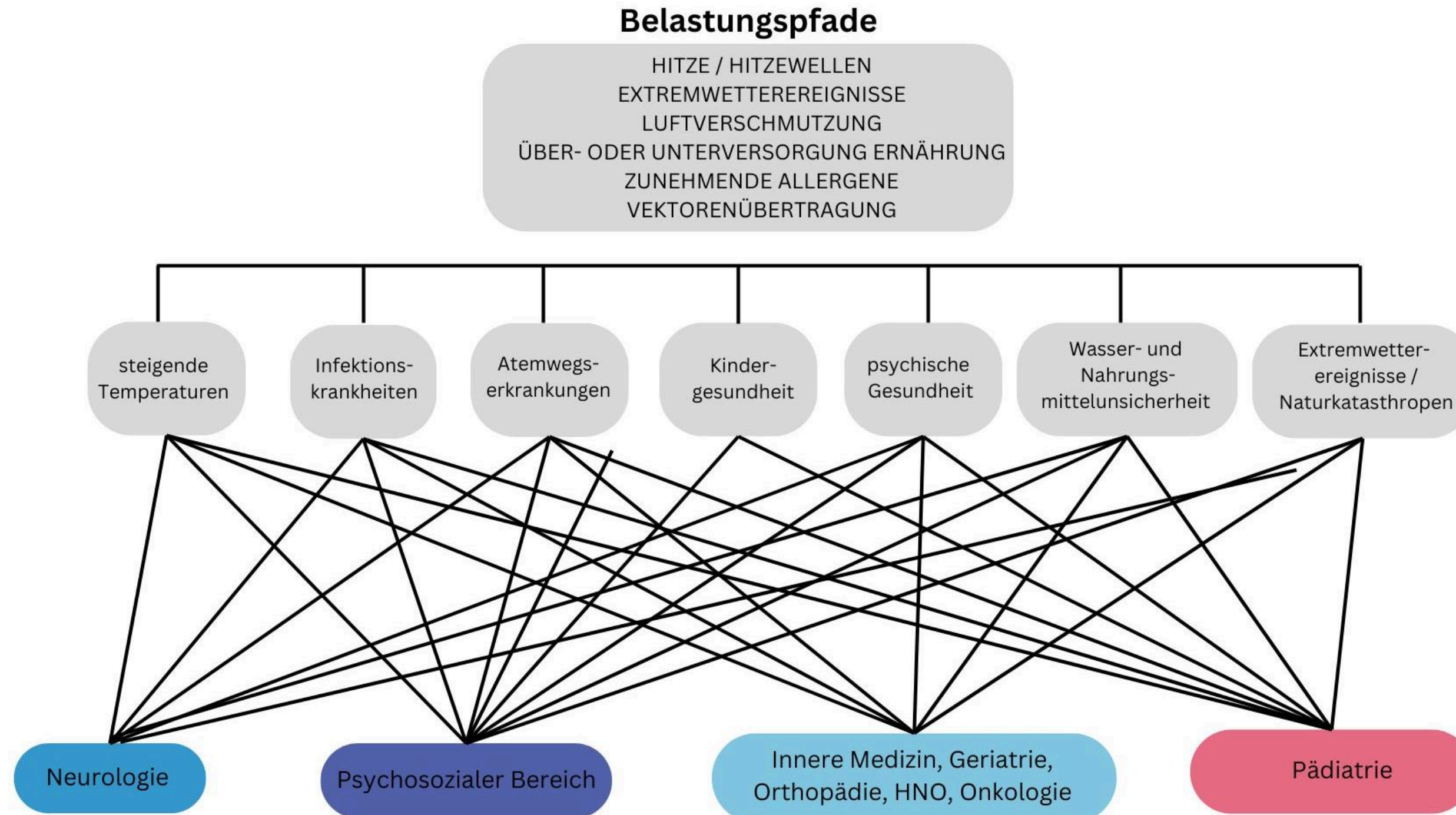
(vgl. Romanello et al. 2022, Sherratt 2022, Watts et al. 2019)

Aufgabe für den Gesundheitssektor

“ [...] verursachen die planetaren Krisen zusätzliche und oft vermeidbare Krankheitslasten, die das Gesundheitssystem jetzt und vorallem in der Zukunft vor enorme Herausforderungen stellen.”

(Baltruks et al. 2022, S.5)

Auswirkungen auf Klient*innen in der Rehabilitation



Mögliche Ansatzpunkte in und rund um die Rehabilitation

Gesundheitsverständnis:
planetare Gesundheit

Vergrößerung des
ökologischen Handabdrucks

ergotherapiespezifische
Ansatzpunkte

Resilienz
schaffen

Gesundheitswesen innerhalb
planetarer Belastungsgrenzen

Planetare Gesundheit

...beschreibt die
Zusammenhänge natürlicher
Systeme, menschengemachter
Systeme und der Gesundheit

(Müller et al., 2018; Whitmee et al., 2015)

Planetare Gesundheit = Transdisziplinär

aus lizenzrechtlichen Gründen entfernte Abbildung zeigt einen Cartoon, bei dem blinde Wissenschaftler nur ausgewählte, verschiedene Körperteile fühlen können und zu unterschiedlichen Schlüssen kommen, welches Tier vor ihnen steht.

Ergotherapiespezifische Ansatzpunkte

Screening/Diagnostik/Zieldefinition:
Gibt es Umweltfaktoren (ICF), die die
Gesundheitssituation des/der Klient*in
positiv/negativ beeinflussen?

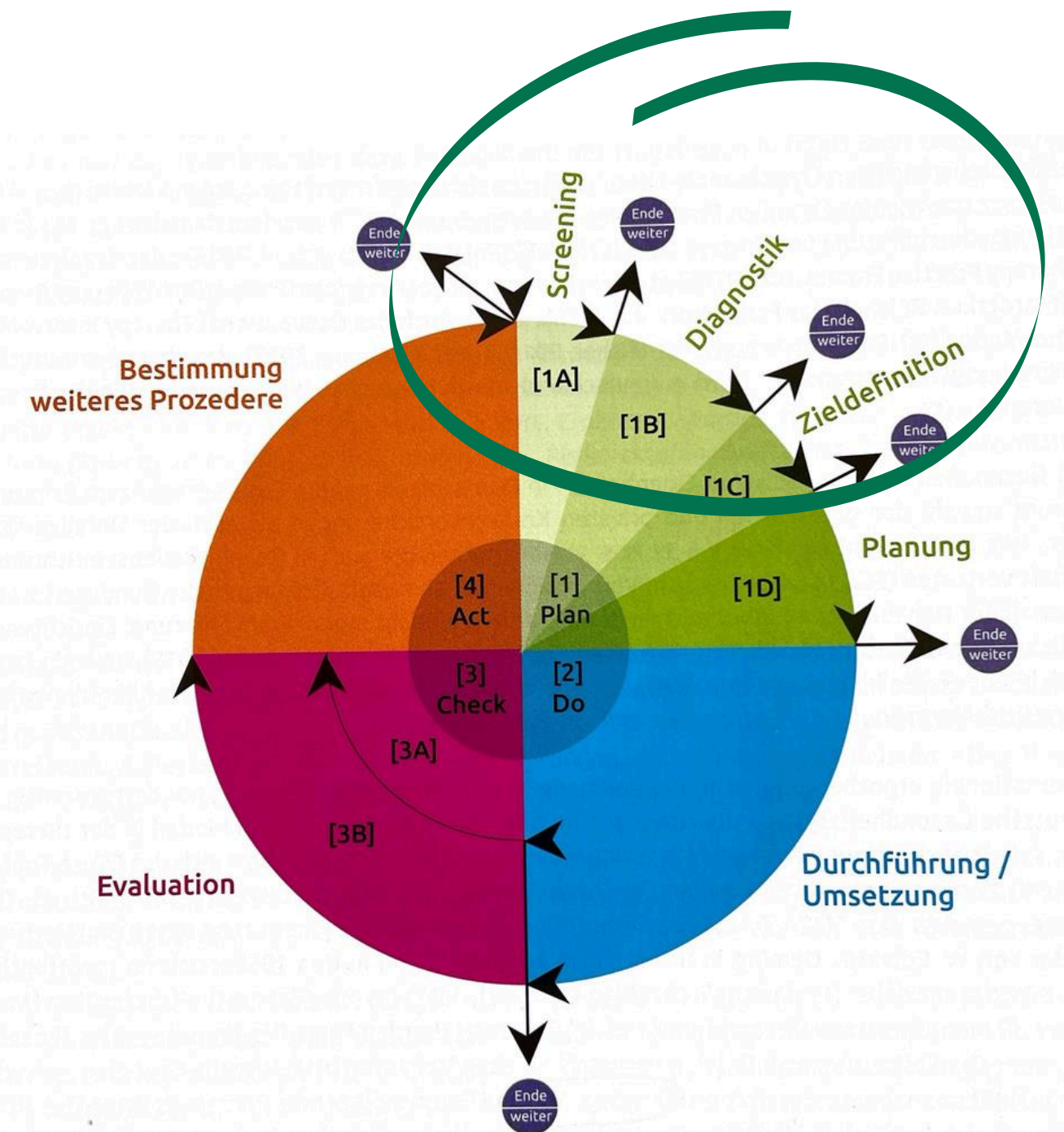


Abb. 1: ETpro-Prozess

(Völler et al., 2023)

Ergotherapiespezifische Ansatzpunkte

Screening/Diagnostik/Zieldefinition:
Gibt es Umweltfaktoren (ICF), die die
Gesundheitssituation des/der Klient*in
positiv/negativ beeinflussen?

Zieldefinition: Welche (dieser)
Umweltfaktoren können die
Gesundheitssituation der Person
positiv beeinflussen?

e2 Natürliche und vom Menschen veränderte Umwelt

Physikalische Geographie **e210**

Bevölkerung **e215**

Flora und Fauna **e220**

Klima **e225**

Natürliche Ereignisse **e230**

Vom Menschen verursachte Ereignisse **e235**

Licht **e240**

Zeitbezogene Veränderungen **e245**

Laute und Geräusche **e250**

Schwingung **e255**

Luftqualität **e260**

Natürliche und vom Menschen veränderte Umwelt, anders bezeichnet **e298**

Natürliche und vom Menschen veränderte Umwelt, nicht näher bezeichnet **e299**

<https://www.rehadat-icf.de/de/klassifikation/umweltfaktoren/e2/>

Ergotherapiespezifische Ansatzpunkte

Planung:

Wie gestalte ich die Therapie unter Berücksichtigung und Einbezug des Environmental und Sustainable Reasoning?

(Hess und Rihtman, 2023)

Welche Maßnahmen im Sinne der **Adaptation** (Anpassung) an Umweltauswirkungen sind notwendig?

Welche Maßnahmen im Sinne der **Mitigation** (Verringerung) von Umweltauswirkungen sind möglich?

Wie und welche Umweltaspekte kommuniziere ich während der Umsetzung?

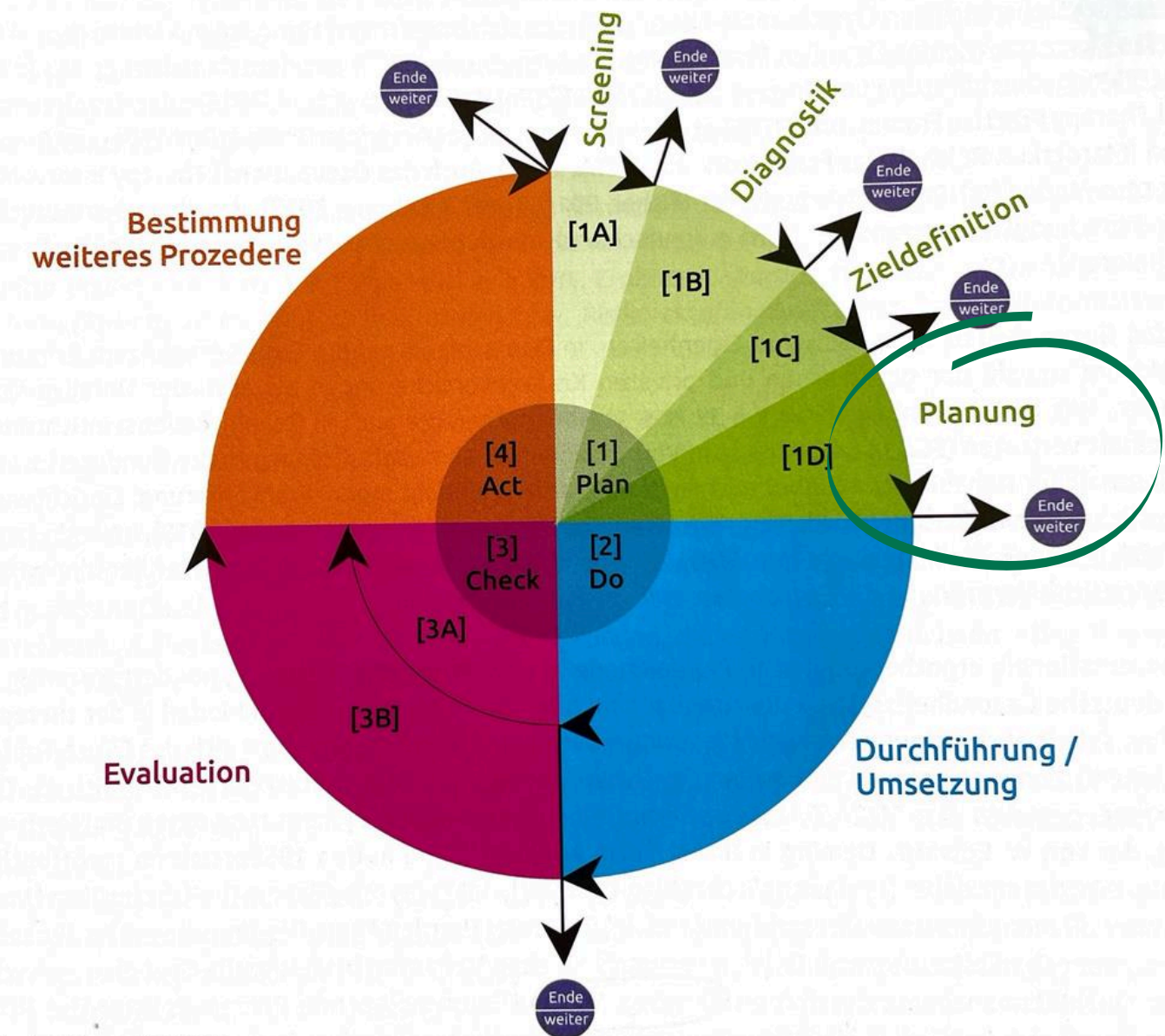


Abb. 1: ETpro-Prozess

(Völler et al., 2023)

Ergotherapiespezifische Ansatzpunkte



© KLUG e.V. 2024

Durchführung/Umsetzung:

Welche bereits existierenden Strukturen können für die Integration von planetarer Gesundheit genutzt werden?

z. B. edukative Seminare während des Rehaaufenthalts, Infotafeln an Außenplätzen im Klinikareal, ...

Exkurs Co-Benefits als Beispiel für Mitigation

(Literatur zum Co-Benefit Naturverbundenheit: Claßen und Bundz 2018, Hornberg 2023)

<https://www.klimawandel-gesundheit.de/planetary-health/co-benefits/>

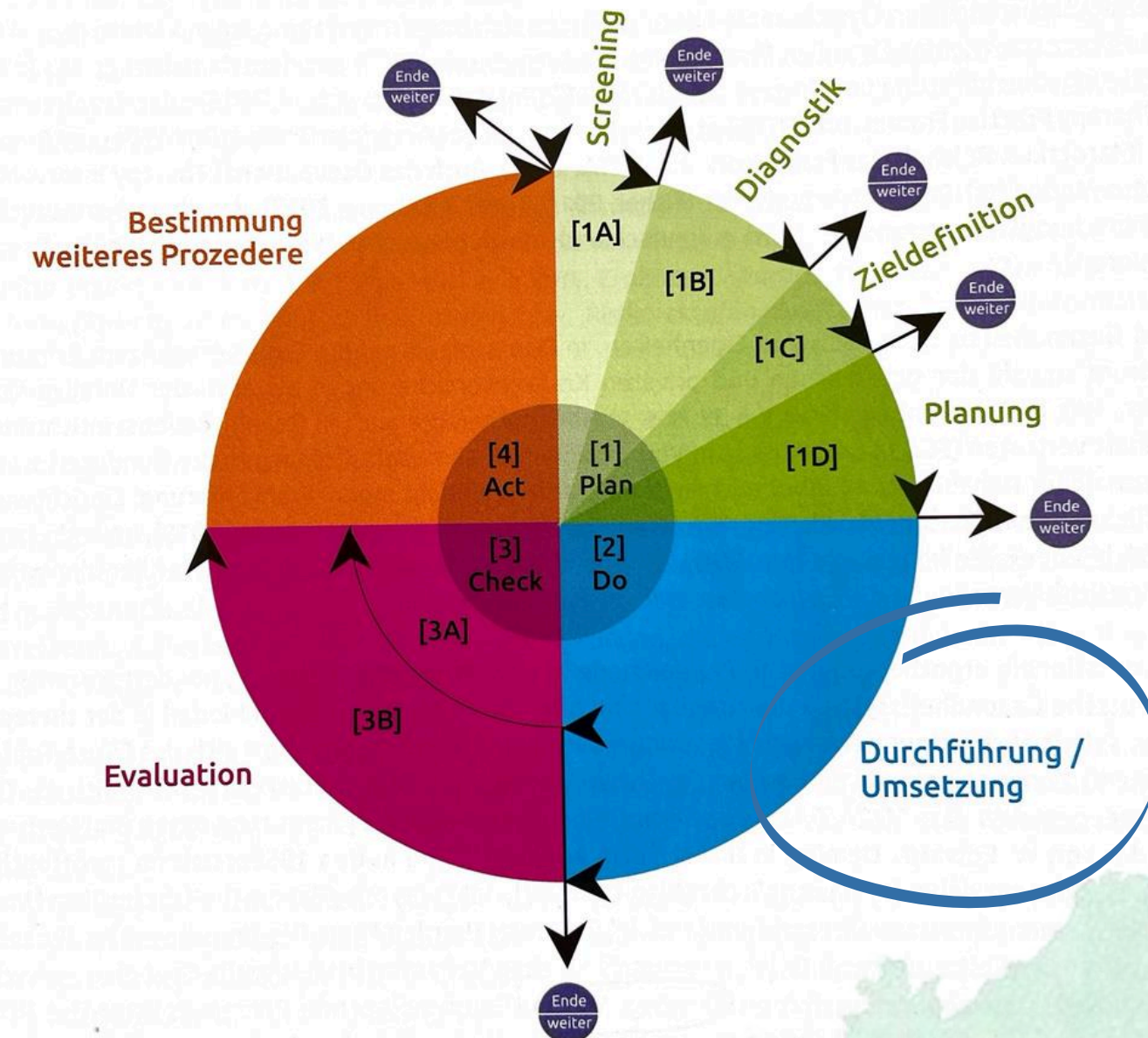


Abb. 1: ETpro-Prozess

(Völler et al., 2023)

Ergotherapiespezifische Ansatzpunkte

Evaluation:

Welche Kriterien werden für die Bestimmung des Behandlungserfolgs aktuell herangezogen?

Welche weiteren sind im Gesundheitsverständnis der planetaren Gesundheit relevant?

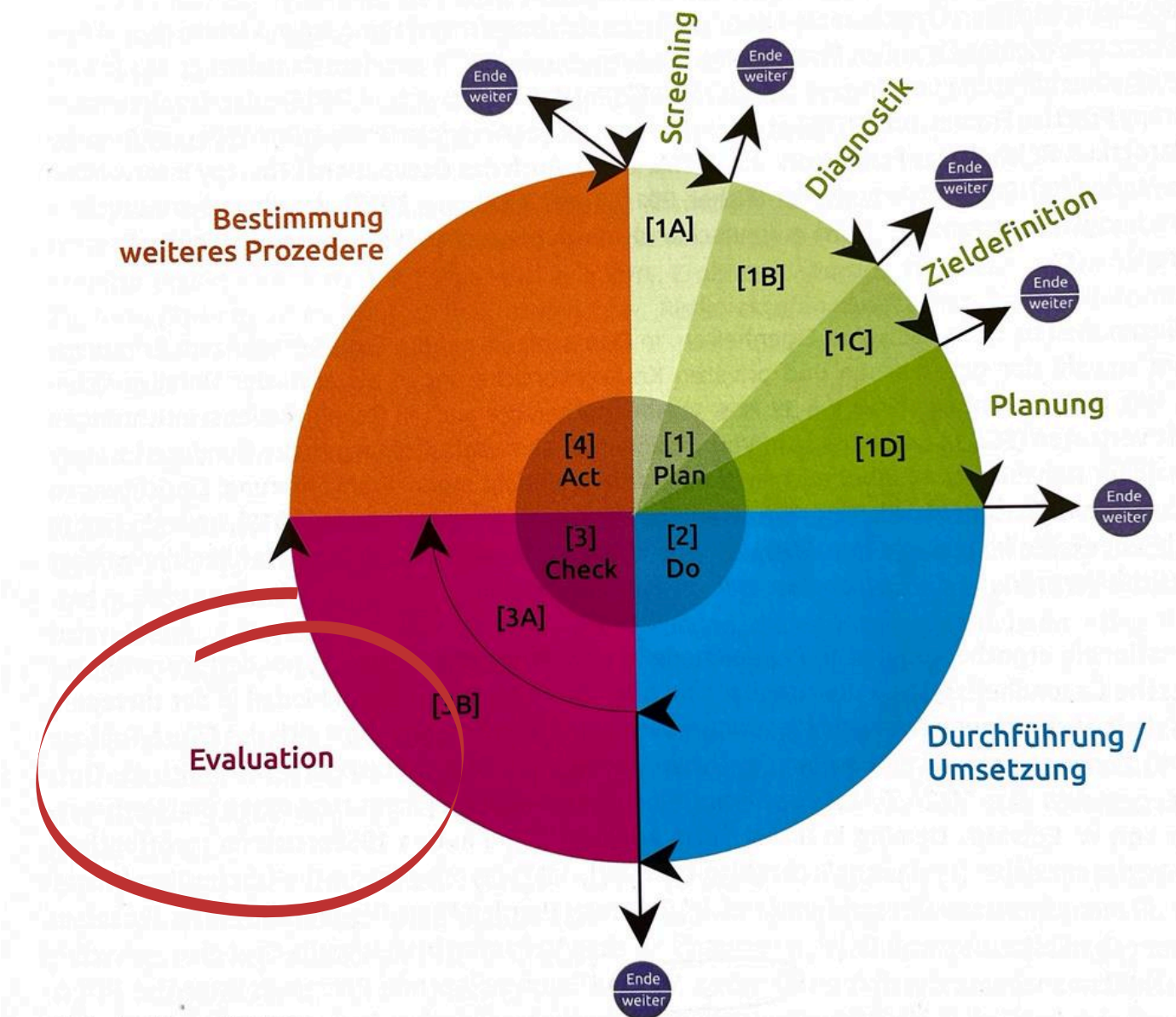


Abb. 1: ETpro-Prozess

(Völler et al., 2023)

Ergotherapiespezifische Ansatzpunkte

Bestimmung weiteres Prozedere:

Wie kann die Gesundheitssituation der Person im
Verständnis planetarer Gesundheit weiter gestärkt
werden?

Exkurs: Gesundheitsförderung und Prävention

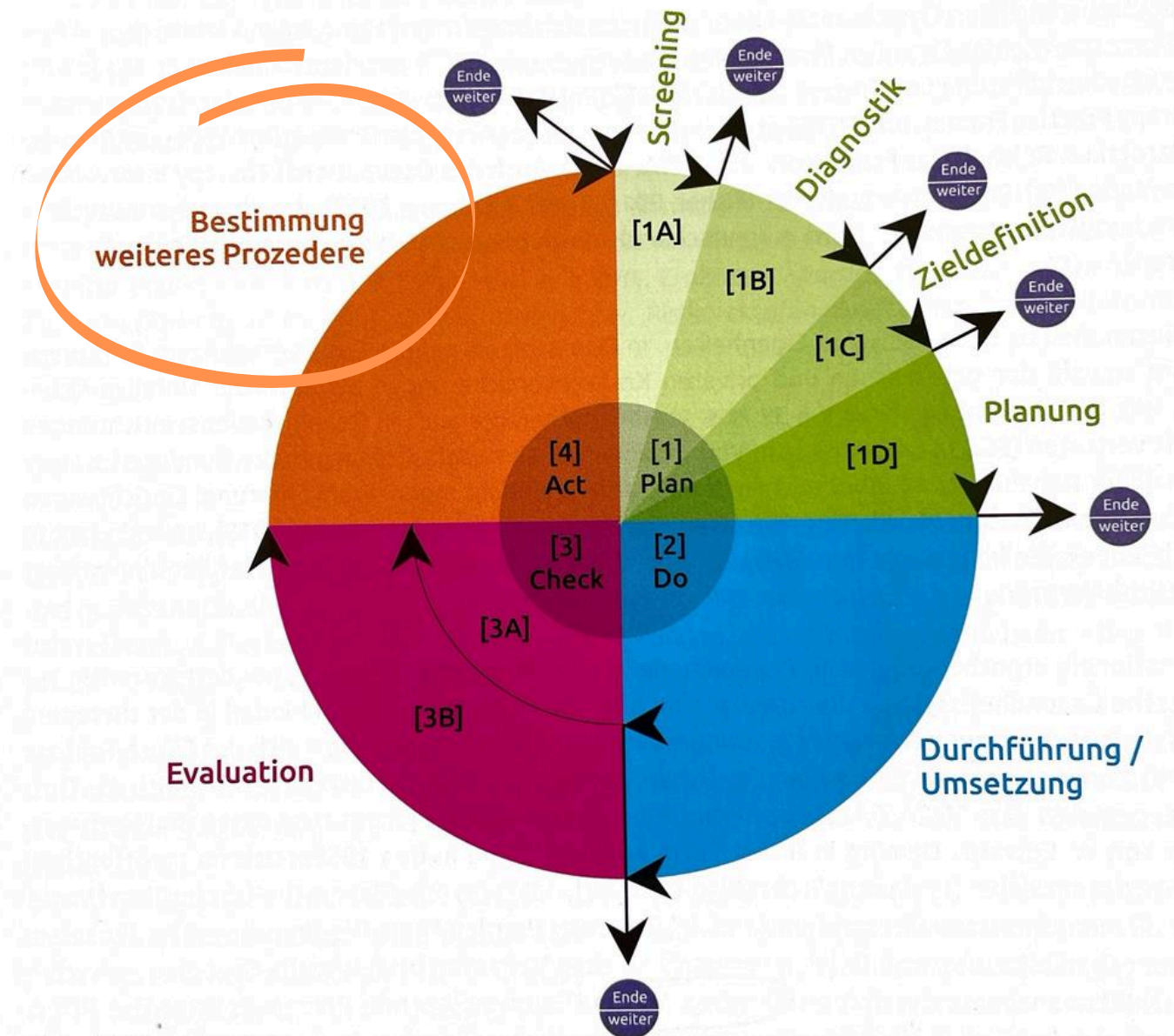


Abb. 1: ETpro-Prozess

(Völler et al., 2023)

Ergotherapiespezifische Ansatzpunkte

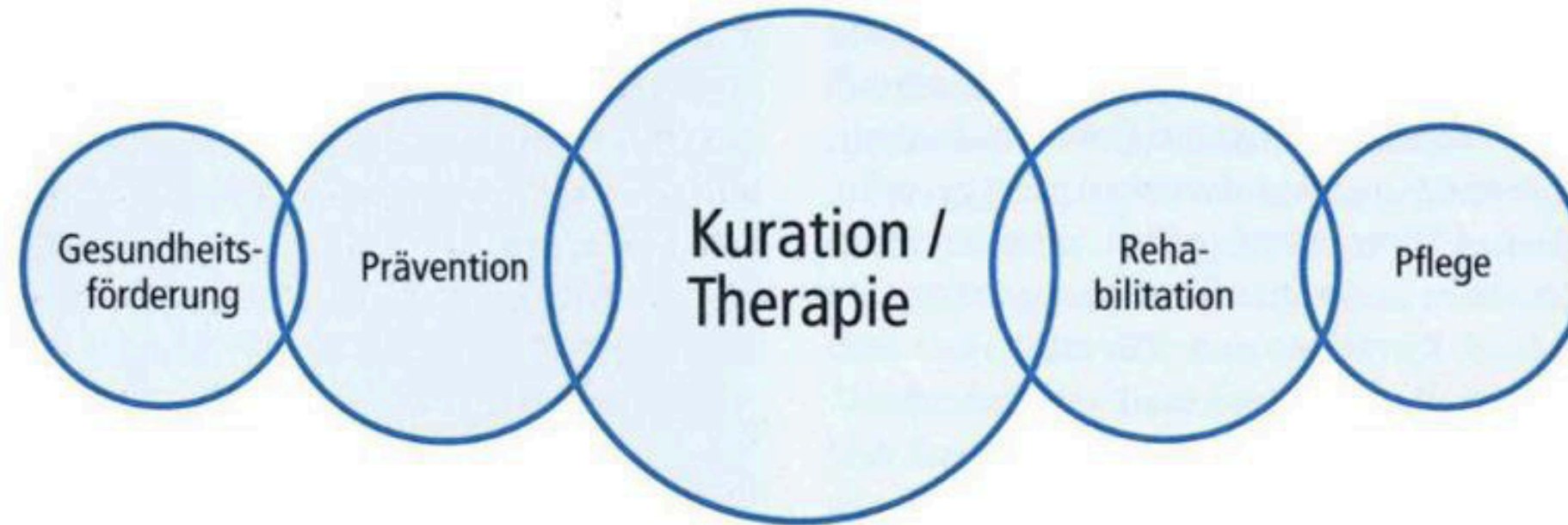


Abb.: Vereinfachte Darstellung des **Ist-Zustandes** der Gewichte der einzelnen Versorgungssegmente des Gesundheitssystems

Quelle: Hurrelmann et al. 2018: 29

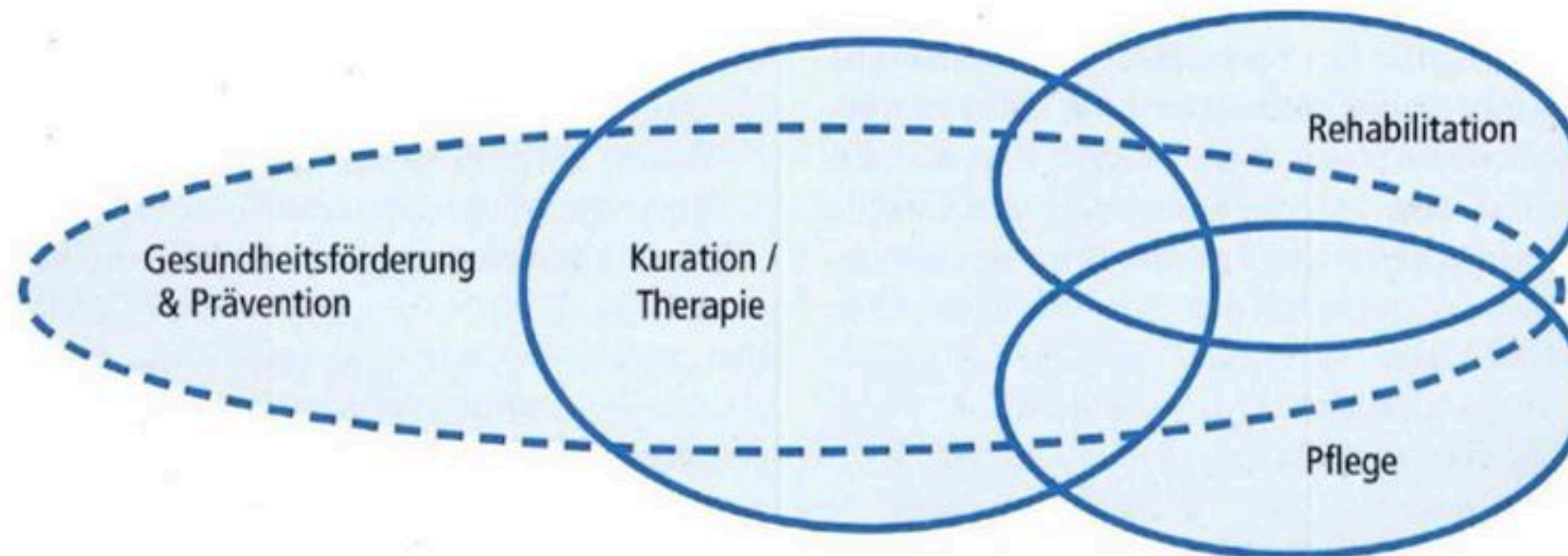


Abb.: Vereinfachte Darstellung des **Soll-Zustands** der Gewichte der einzelnen Versorgungssegmente des Gesundheitssystems

Hurrelmann et al. 2018: 31

Eins der Prinzipien für ein Gesundheitswesen innerhalb planetarer Belastungsgrenzen

Gesundheitsförderung und Prävention als Hebel
(Palstam et al., 2022, Baltruks et al., 2022)

Fehlende Rahmenbedingungen, Anreize, Institutionen, um
Prävention und Gesundheitsförderung zu priorisieren und
umzusetzen → hindern Gesundheitsakteure aktuell, in ihren
Institutionen transformativ tätig zu werden
(Baltruks et al., 2022)

Mehr zum
Gesundheitswesen
innerhalb planetarer
Belastungsgrenzen:





Vergrößerung des ökologischen Handabdrucks

Auf der Mikro-, Meso- und Makroebene:

Politische Dimension der Ergotherapie

... sich für Verhältnisse einsetzen





Resilienz schaffen

Verstehbarkeit:

Wissen über planetare Gesundheit,
Belastungsgrenzen, Wechselwirkungen
zwischen Umwelt, Klima und Gesundheit

Handhabbarkeit:

Aufklärung, Adaptation und Mitigation (u.a.
für Klient*innen in der Rehabilitation)
ermöglichen

Sinnhaftigkeit:

Bedeutung meiner Rolle als Therapeut*in,
Umweltschutz = Gesundheitsschutz



- DVE DER HITZEFÄCHER**
- leichtes Essen
 - stündlich trinken
 - Fenster tagsüber geschlossen halten
 - Sonnencreme verwenden
 - kühle Räume/Bereiche aufsuchen
 - Handgelenke kühlen
 - kühlere Morgenstunden genießen
 - Obst essen
 - in den frühen Morgenstunden lüften
 - Kissen einfrieren
 - Laken statt Decke gebrauchen
 - Fächer benutzen
 - Arzneimittel kühl lagern
 - Füße kühlen
 - Kopfbedeckung tragen
 - Wasser-Sprühfläschchen für unterwegs mitnehmen
 - Sie machen
- DVE DER HITZEFÄCHER**

Hitzeaktionstag am 05.06.2024 – Aktiv werden als Ergotherapeut:in

Liebe Ergotherapeut:innen,

am 05. Juni rufen das Aktionsbündnis Klimawandel und Gesundheit (KLUG) gemeinsam Akteur:innen im Gesundheitswesen – darunter auch dem DVE – zum Hitzeaktionstag. Neben dem grundsätzlichen Einfluss von Hitze auf die Gesundheit und das Wohlbefinden sind auch Betätigungen erheblich von Hitze beeinträchtigt – ein wichtiger Grund, dies einm der Ergotherapie zu rücken.

Damit Sie dazu leichter aktiv werden können, haben wir Ihnen eine einseitige Übersicht zusammengestellt, die Sie zu deren Information und als Gesprächsgrundlage nutzen können Sie mit einzelnen Klient:innen auch ganz konkret überlegen, was die individuellen Lösungen sind und wie diese in den Alltag integriert werden können. Setzen Sie sich gern dieses Papier. Eventuell möchten Sie auch die Chance nutzen, etwas wie ein Fußbad, für Wasser für unterwegs oder ein Rezept für ein erfrischendes Getränk mit dem Lot mitzugeben?

Um gleich ins Handeln zu kommen haben wir für Sie in diesem Jahr einen Hitzefächer vorbereitet.

Und wenn Sie selbst sich zum Thema Hitze noch weiter und verlässlich informieren z. B. hier:

- <https://hitzeaktionstag.de/>
- <https://www.klimawandel-gesundheit.de/planetary-health/hitze/>
- <https://hitze.info/info/materialien/>

Herzliche Grüße

Ihr Team vom DVE

- PS:
- Machen Sie auch Ihre Klient:innen zu Multiplikator:innen, damit so viele weitere Menschen erreicht werden, die eventuell gefährdet sind und Hilfe benötigen.
 - Der Hitzeaktionstag ist übrigens eine Möglichkeit, Klimaschutz in die Praxis zu integrieren. Denn Klimaschutz geht uns alle an! Informationen zum Thema und von Ergotherapie und Planetarer Gesundheit finden Sie hier: <https://dve.info/infothek/planetare-gesundheit>



Klimakommunikation in der Ergotherapie

Über Klima(-schutz) oder Nachhaltigkeit ins Gespräch zu kommen, ist nicht immer ganz einfach, da nicht jede:r diese Themen gleich bewertet. Zudem ist insbesondere eine Therapiesituation bei aller Beteiligung und Empathie immer auch ein Machtverhältnis, das bedacht werden muss. Die Entscheidung, ob und wie die Klient:innen sich mit dem Thema auseinandersetzen wollen, liegt bei den Klient:innen. Genauso, wie sie sich gegen gesundheitsförderliches Verhalten entscheiden können, können sie das auch beim Thema „Klima“ tun. Ein Angebot seitens des:der Ergotherapeut:in ist jedoch zulässig und angesichts der engen Verknüpfung der menschlichen Gesundheit mit der Gesundheit unseres Planeten insgesamt berechtigt und angemessen.

Warum ist das Thema „Klima“ ein Thema für die Ergotherapie?

Ergotherapeut:innen sind Expert:innen für Betätigung. Der Klimawandel beeinflusst unsere Betätigung, wie unsere Betätigungen den Klimawandel beeinflussen. Klimaschutz ist also auch Gesundheitsschutz – gute Gründe, als Ergotherapeut:in das Thema „Klima“ bzw. „Planetare Gesundheit“ in die therapeutische Arbeit zu integrieren.

Mehr Infos dazu:

- <https://dve.info/infothek/planetare-gesundheit>
- <https://klimakommunikation.klimafakten.de/>
- <https://planetary-health-academy.de/videomaterial/>
- <https://dve.info/resources/pdf/infothek/planetare-gesundheit/4798-wfot-sustainability-guiding-principles2-german-2023-final/file>

Was sind die Ziele von Klimakommunikation in der Ergotherapie?

Es geht darum, die Gestaltung und den Erhalt einer gesunden bzw. gesundheitsförderlichen Lebenswelt zu unterstützen – zum persönlichen Nutzen und zum Nutzen aller, auch der Systeme, die für unser Leben Voraussetzung sind. Ziel ist, Menschen für dieses Thema zu sensibilisieren und dafür zu gewinnen, sich an Klimaschutz zu beteiligen. Dabei sollten konkrete Handlungsmöglichkeiten eröffnet werden, weil jeder Beitrag zählt! Es ist wichtig zu betonen, dass es nicht um immer perfektes und allumfassend „richtiges“ Verhalten geht.

Wie kann ich Klima zum Thema machen?

Diese Beispiele sind eine Anregung, um eigene Ideen zur Klimakommunikation zu generieren, keine To-do-Liste. Was genau für wen, wo und wie sinnvoll ist, entscheiden Sie im Sinne der Klientenzentrierung, nach eigener Expertise und Ihren Rahmenbedingungen ganz individuell:

- In den Praxisräumen/auf der Homepage
 - ✓ Aushänge von Fahrplänen des ÖPNV
 - ✓ Ankündigungen zu Veranstaltungen oder Plakatinformationen zu Klima & Gesundheit mit gutem Beispiel vorangehen, z. B. Therapiematerialien, Müllmanagement, Heizen/Lüften
- Im therapeutischen Team
 - ✓ Zusammenhang zwischen Klima, Gesundheit & Ergotherapie thematisieren
 - ✓ Thematik in alle Prozesse und Abläufe als festen Bestandteil integrieren
 - ✓ gemeinsam Projekte für mehr Nachhaltigkeit der Praxis überlegen, planen und umsetzen z. B. zu Mobilität
- Im therapeutischen Setting
 - ✓ bei Themen wie Mobilität, Umweltschutz, ...

Kontakt Daten

pia.rangnow@posteo.de

carinapennerstorfer@posteo.at



KLUG

Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit



Quellen

- Baltruks, D., Gepp, S., van de Pas, R., Voss, M., Wabnitz, K. für CPHP. (2022) Gesundheit innerhalb planetarer Grenzen. <https://cphp-berlin.de/policy-brief-gesundheit-innerhalb-planetarer-grenzen/> . 20.06.2024
- Claßen, T., & Bunz, M. (2018). Einfluss von Naturräumen auf die Gesundheit – Evidenzlage und Konsequenzen für Wissenschaft und Praxis. Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz, 61(6), 720–728. <https://doi.org/10.1007/s00103-018-2744-9>
- Eckelman, M. J., Huang, K., Lagasse, R., Senay, E., Dubrow, R., & Sherman, J. D. (2020). Health Care Pollution And Public Health Damage In The United States: An Update: Study examines health care pollution and public health damage in the United States. Health Affairs, 39(12), 2071-2079.
- Health care without harm. Charting a course. Towards zero emissions health care. (2021). <https://healthcareclimateaction.org/sites/default/files/2021-04/HCWH%20Road%20Map%20for%20Health%20Care%20Decarbonization%20-%20Chapter%205.pdf>. 20.06.2024
- Hess, K. Y., & Rihtman, T. (2023). Moving from theory to practice in occupational therapy education for planetary health: A theoretical view. Australian Occupational Therapy Journal, 70(4), 460–470. <https://doi.org/10.1111/1440-1630.12868>
- Hornberg, C., Kemfert, C., Dornack, C., Köck, W., Lucht, W., Settele, J., Töller, A. E. (2023). Umwelt und Gesundheit konsequent zusammendenken, Berlin: Sachverständigenrat für Umweltfragen der Bundesregierung, 284 p. https://publications.pik-potsdam.de/pubman/item/item_29238
- Hurrelmann, K., Richter, M., Klotz, T., & Stock, S. (Hrsg.) (2018). Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung. In: Referenzwerk Prävention und Gesundheitsförderung. Hogrefe, Bern, S. 23–33. 20.06.2024
- KLUG e. V. (2024). Co-Benefits: Gut fürs Klima – doppelt gut für den Menschen. <https://www.klimawandel-gesundheit.de/planetary-health/co-benefits/>. 20.06.2024
- Müller, O., Jahn, A., & Gabrysch, S. (2018). Planetary Health: Ein umfassendes Gesundheitskonzept. Deutsches Ärzteblatt, 115(40), 1751-1752
- Palstam, A., & Andersson, M. (2022). Sustainability in physiotherapy and rehabilitation. 5–9. <https://doi.org/10.1016/j.mporth.2022.07.005>
- Pichler, P. P., Jaccard, I. S., Weisz, U., & Weisz, H. (2019). International comparison of health care carbon footprints. Environmental research letters, 14(6), 064004.

Quellen

Romanello, M., Di Napoli, C., Drummond, P., Green, C., Kennard, H., Lampard, P., ... & Costello, A. (2022). The 2022 report of the Lancet Countdown on health and climate change: health at the mercy of fossil fuels. *The Lancet*, 400(10363), 1619-1654.

Sherratt, S. (2022). Communication and swallowing disorders: The effects of climate change. *Perspectives of the ASHA Special Interest Groups*, 7(1), 245-258.

Völler, S., Hucke, B., Pechstädt, K., Schiewack, M., Lippoldt, P., & Rizzo, R. (2023). ETpro ergotherapeutische Prozessdokumentation – Ergotherapeutische Prozesse zeitgemäß abbilden. Herausgeber DVE, Karlsbad.

Watts, N., Amann, M., Arnell, N., Ayeb-Karlsson, S., Belesova, K., Boykoff, M., Byass, P., Cai, W., Campbell-Lendrum, D., & Capstick, S. (2019). The 2019 report of the Lancet Countdown on health and climate change: Ensuring that the health of a child born today is not defined by a changing climate. *The Lancet*, 394(10211), 1836–1878. [https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(19\)32596-6](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(19)32596-6)

Whitmee, S., Haines, A., Beyrer, C., Boltz, F., Capon, A. G., de Souza Dias, B. F., ... & Yach, D. (2015). Safeguarding human health in the Anthropocene epoch: report of The Rockefeller Foundation–Lancet Commission on planetary health. *The Lancet*, 386(10007), 1973-2028

Wieland, P. (2023). Planetare Grenzen im Kontext der Bioökonomie Menschgemachter Druck auf das Erdsystem. <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/nachhaltiges-wirtschaften/biooekonomie/29190.html>

Worringen, U., Becker, P., Reusch, A., Küffner, R., Reudelsterz, C., Pawel, A., & Weimann, E. (2023). Ökologische Transformation der medizinischen Rehabilitation: Was können wir wissen und was müssen wir tun? *Die Rehabilitation*, 62(3), 133–39. <https://doi.org/10.1055/a-2079-8708>.